

# Ziele der Schulentwicklung im Schuljahr 2025/26

	1 Künftiges Schulgebäude Vorbereitung des Einzugs	2 Professionalisierung Zusammenarbeit der Erwachsenen in den Teamsitzungen	3 Lernberatung im Kontext von Lernprozessbegleitung in Kooperation mit QualiPro	4 SegeL-Konzept Weiterentwicklung, Festigung und Evaluation	5 Leistungsbewertung Umgang mit der Notwendigkeit zu Noten und den Auswirkung auf die Menschen an der Helioschule	6 HDL (Helios Design for Learning)	? Emergente Ziele Ups - das hatten wir nicht kommen sehen! Und es ist trotzdem nützlich für unser System
<b>ZWECK</b> Wozu machen wir das?	<p>1. Um sicherzustellen, dass Schüler:innen (SuS) sich im neuen Gebäude sicher und wohl fühlen, sich damit identifizieren und in den inklusiven Settings selbstgesteuert und gut lernen können.</p> <p>2. Um den Vorbereitungsprozess selbst als Lernanlass für die SuS zu nutzen, indem sie Partizipations-möglichkeiten bei der Gestaltung wahrnehmen.</p> <p>3. Um eine offene Schule im Austausch mit dem "Veedel" (Stadtteil) und der Welt zu fördern, wobei SuS Ort, Material und Menschen für ihr Lernen passend auswählen.</p>	<p>1. Um die achtsame, zielführende und effektive Zusammenarbeit der Erwachsenen weiter zu stärken.</p> <p>2. Um sicherzustellen, dass Inhalt und Form der Sitzungen die inklusive Haltung und das Menschenbild der Schule widerspiegeln und diese Haltung (auch im Umgang mit Konflikten) vorgelebt wird.</p> <p>3. Um die Zusammenarbeit so zu gestalten, dass sie sich direkt positiv auf das Leben und Lernen der Schüler:innen (SuS) auswirkt und diese sich an der Schule wohlfühlen.</p>	<p>1. Um eine gemeinsame, professionelle Haltung für die Lernberatung zu klären und zu verankern, die ressourcenorientiert, adaptiv und lernendenorientiert ist.</p> <p>2. Um die Beratungskompetenz der Lernbegleiter:innen systematisch zu professionalisieren, um die SuS bestmöglich zu unterstützen.</p> <p>3. Um die Ergebnisse des Forschungsprojekts (QualiPro) zu nutzen und in feste, gelingende Strukturen der Schulpraxis überführen.</p>	<p>1. Um die Lernumgebungen an die Bedürfnisse und Potenziale der einzelnen SuS anpassen zu können.</p> <p>2. Um die Selbststeuerungskompetenzen der Schüler:innen gezielt zu fördern.</p> <p>3. Um die Potenziale und Möglichkeiten des neuen Schulgebäudes für das selbstgesteuerte Lernen (SegeLn) voll auszuschöpfen.</p>	<p>1. Um das mentale Wohlbefinden der SuS in Bezug auf Leistungsbewertung und Leistungsdruck zu steigern und Ängste zu reduzieren.</p> <p>2. Um die "Erzählung" (das Narrativ) über die Bedeutung von Leistungsbewertung kritisch zu reflektieren und die Praxis hin zu einer schüler:innenorientierten Bewertung zu verändern.</p> <p>3. Um einen realistischen, heliosspezifischen, der inklusiven Haltung angemessenen und rechtssicheren Umgang mit den Anforderungen zu finden.</p>	<p>1. Um allen SuS eine höchstmögliche Passung von Lerngelegenheit und individuellen Voraussetzungen zu bieten.</p> <p>2. Um das gemeinsame Qualitätsverständnis von guten, inklusiven Lerngelegenheiten (HDL) im Team zu etablieren.</p>	<p>Dinge passieren - Situationen ergeben sich - Entscheidungen müssen getroffen werden. Wir sind bereit :)</p>
<b>Realistische Ziele</b> dieses Schuljahr 2025/26	<p><input type="checkbox"/> Die Einrichtungs- und Ausstattungsplanung für alle Flächenkategorien ist weitgehend abgeschlossen und die Bedarfe sind bekannt.</p> <p><input type="checkbox"/> Wesentliche operative und soziale Strukturen sind etabliert (Steuerungsstruktur für den Einzug, Raumbuchungstool und Kooperation mit der Grundschule).</p> <p><input type="checkbox"/> Ein hoher Wissensstand über die Potenziale und Herausforderungen des Gebäudes ist bei allen Beteiligten verankert und die Kommunikation zum Umzug ist synchronisiert.</p>	<p><input type="checkbox"/> Die Wirkung der externen Begleitung (aus SS 2024/25) ist evaluiert, insbesondere im Hinblick auf die Rollenklarheit der LL-Sprecher:innen und den Transfer des Gelernten in die Teams.</p> <p><input type="checkbox"/> Diese Evaluation ist ausgewertet, an die Teams rückgekoppelt und es sind darauf basierend weitere Ziele zur Verbesserung der Sitzungskultur formuliert.</p> <p><input type="checkbox"/> Qualitätsstandards und Routinen für Teamsitzungen sind definiert, die verbindende und autonome Strukturelemente (z.B. Agendavorlagen) festlegen.</p>	<p><input type="checkbox"/> Unser Verständnis von Lernberatung ist auf Grundlage der Forschungsergebnisse geschärft und angepasst.</p> <p><input type="checkbox"/> Ein Leitfaden für die Lernberatung/Haltestelle und deren Dokumentation (z.B. im "Lernlog" oder in einem analogen Schulplaner) umfasst, ist entwickelt und evaluiert.</p> <p><input type="checkbox"/> Der Status des Projekts ist transparent.</p>	<p><input type="checkbox"/> Die Kriterien für die SegeL-Umgebungen sind geschärft, reduziert und über den reinen "Raum" hinaus geklärt, um sie handhabbarer zu machen.</p> <p><input type="checkbox"/> Das Konzept ist (unter Einbeziehung der SuS-Perspektive) evaluiert, die Kommunikationsmaterialien sind überarbeitet und die Schnittstelle zur Lernberatung/ Haltestelle ist geschärft.</p> <p><input type="checkbox"/> Eine funktionale Steuerungs- und Erarbeitungsstruktur für die Weiterentwicklung des SegeL-Konzepts ist etabliert, um die Akzeptanz bei den SuS zu steigern.</p>	<p><input type="checkbox"/> Ein schulinternes Problembewusstsein für die Auswirkungen von Leistungsdruck auf "Mental Health" ist geschaffen.</p> <p><input type="checkbox"/> Die Lernbegleiter:innen sind hinsichtlich der rechtlichen Spielräume "empowert" und kennen die Möglichkeiten einer SuS-orientierten Bewertung.</p> <p><input type="checkbox"/> Die bisherigen Erfolge der Schüler:innen (z. B. ZP-10-Ergebnisse, Abschlüsse) sind transparent schulweit kommuniziert, um Vertrauen in die Lernprozesse zu stärken und Ängste zu reduzieren.</p>	<p><input type="checkbox"/> Am pädagogischen Tag (26.11.) sind Lerngelegenheiten im Sinne des HDL geplant/überarbeitet.</p> <p><input type="checkbox"/> Die unterschiedlichen Praxen der Plan-Überarbeitung sind dokumentiert, bekannt und es herrscht ein kritisches Bewusstsein über bisher suboptimale Prozesse.</p> <p><input type="checkbox"/> Eine erste Idee für einen veränderten, effektiveren Modus zur Überarbeitung von Lerngelegenheiten (ggf. orientiert an externen Beispielen) ist entwickelt.</p>	
<b>Schlüsselpersonen/Gruppen</b> Wer muss eingebunden sein?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Externe Akteure (Stadt, Bau...)</li> <li>Jour Fixe - Gruppe</li> <li>Gemeinsame Leitung / Schulleitung</li> <li>Lernbegleiter:innen (div. Gremien)</li> <li>Schüler:innenvertretung</li> <li>Pflegschaft (Elternvertretung)</li> <li>Team Pädagogische Organisation</li> <li>Gremium "Neues Gebäude"</li> <li>(langfristig) das gesamte Team</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>LL-Sprecher:innen, Koordinator*innen der Q-Teams und Fachgruppensprecher*innen</li> <li>Externe Unterstützung</li> <li>Abteilungsleitungen (AL I, II, III)</li> <li>Vertreter:innen der einzelnen Professionen</li> <li>(langfristig) das gesamte Team</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gruppe QualiPro (Dominique, Katja, Hannes, Hilke, Larissa und Matthias)</li> <li>Team "Beratung, Intervention, Prävention"</li> <li>Partizipation Schüler:innen</li> <li>(langfristig) das gesamte Team</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gruppe Wolperath (Hannes, Hilke und Julia)</li> <li>Partizipation Schüler:innen / Team TPS</li> <li>Ansprechpartner:innen in den LL (Lernlandschaften)</li> <li>ein neu zu gründendes Gremium "SegeLn"</li> <li>(langfristig) das gesamte Team</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>DL/SL (Didaktische Leitung / Schulleitung)</li> <li>Fachgruppensprecher:innen</li> <li>Partizipation Schüler:innen</li> <li>(langfristig) das gesamte Team</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachgruppen</li> <li>Formatgruppen (eventuell)</li> <li>(langfristig) das gesamte Team</li> </ul>	